

6-MONATSBERICHT

2012



Kennzahlen

in Mio. €* 01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2012	Veränderung zum Vorjahr	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2012	Veränderung zum Vorjahr	
Umsatz	28,1	25,2	-10 %	14,4	12,9	-10 %
Auftragseingang	30,2	28,7	-5 %	13,1	15,0	15 %
Bruttoergebnis	12,1	11,3	-7 %	6,2	5,9	-5 %
Bruttomarge	43,1 %	44,8 %	2 Pp.	43,1 %	45,7 %	3 Pp.
EBITDA	7,0	5,8	-17 %	3,4	2,9	-15 %
EBIT	4,0	2,6	-35 %	2,0	1,4	-30 %
EBT	3,3	2,2	-33 %	1,6	1,2	-25 %
Periodenüberschuss	2,3	1,6	-30 %	1,0	0,8	-20 %
durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3,5	3,4	-3 %	3,5	3,4	-3 %
Ergebnis pro Aktie in €	0,64	0,47	-27 %	0,28	0,25	-11 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	4,5	3,3	-27 %	2,3	1,9	-17 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-3,4	-3,5	3 %	-1,6	-1,8	13 %

in Mio. €* 31.12.2010	31.12.2011	30.06.2012	Veränderung zum Vorjahr	
Bilanzsumme	58,9	55,9	54,2	-3 %
Anlagevermögen	32,6	33,2	33,5	1 %
Eigenkapital	25,5	27,0	26,5	-2 %
Fremdkapital	33,4	28,9	27,7	-4 %
Eigenkapitalquote	43,3 %	48,3 %	48,9 %	1 Pp.
Operative Nettoverschuldung	0,2	-2,4	0,8	n.a.
Working Capital	12,7	12,1	12,9	7 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt / Vollstellenäquivalente	254	267	287	7 %
Aktienkurs (XETRA) in €	11,58	13,48	10,95	-19 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.500.000	3.445.313	3.380.205	-2 %
Marktkapitalisierung	40,5	46,4	37,0	-20 %

* sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN SECHS MONATE IM ÜBERBLICK

■ **Kamerageschäft erzielt neue Rekordwerte bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis.**
Nachfrage im Lösungsgeschäft weiterhin schwach

■ **Auftragseingang:**

28,7 Mio. € (VJ: 30,2 Mio. €, -5 %)

Umsatz:

25,2 Mio. € (VJ: 28,1 Mio. €, -10 %)

EBIT:

2,6 Mio. € (VJ: 4,0 Mio. €, -35 %)

Vorsteuer-Ergebnis:

2,2 Mio. € (VJ: 3,3 Mio. €, -33 %)

Betrieblicher Cashflow:

3,3 Mio. € (VJ: 4,5 Mio. €, -27 %)

■ **Jahresprognose für 2012 erhöht:**

Konzernumsatz bei 52 – 54 Mio. €
(Prognose, alt: 50 – 54 Mio. €; VJ: 55,1 Mio. €)

Vorsteuerrendite bei 8 – 9 %

(Prognose, alt: 6 – 8 %; VJ: 10,2 %)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Basler AG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres besser abgeschnitten als zu Jahresbeginn erwartet. Ausschlaggebend dafür waren neue Rekordwerte in unserem Geschäftssegment Components, in dem wir Kameras für Anwendungen in Industrie und Videoüberwachung anbieten.

Analog zum ersten Quartal waren die Konzernkennzahlen der Berichtsperiode besser als zu Jahresbeginn erwartet; sie lagen gleichwohl noch unter den Vorjahreswerten. Ursache hierfür ist die seit Mitte 2011 schwache Nachfrage nach neuen Investitionsgütern in der LCD-Industrie, an die wir uns mit unserem kleineren Geschäftssegment Solutions wenden. Erfreulich ist, dass sich der positive Trend bei den Konzernkennzahlen aus den Vorquartalen auch im Laufe des zweiten Quartals 2012 fortgesetzt hat.

Aufgrund des besser als erwartet laufenden Kamerageschäfts und der inzwischen gestiegenen Planungssicherheit für das restliche Geschäftsjahr heben wir unsere Umsatz- und Gewinnprognose für 2012 an. Wir rechnen fortan mit Umsatzerlösen innerhalb eines Korridors von 52 – 54 Mio. € (bisher 50 – 54 Mio. €) und einer Vorsteuerergebnismarge von 8 – 9 % (bisher 6 – 8 %).

KONZERN-INFORMATION

In Mio.€	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011	+/- in %
Umsatz	25,2	28,1	-10
EBIT	2,6	4,0	-35
Auftragseingang	28,7	30,2	-5

Umsatz und Auftragseingang

Der Konzern-Auftragseingang summierte sich in den ersten sechs Monaten auf 28,7 Mio. € (VJ: 30,2 Mio. €, -5 %). Der Rückgang gegenüber der Vergleichsperiode war ausschließlich der schwachen Nachfrage im Geschäftssegment Solutions geschuldet. Im Vergleich mit dem Segment Solutions nahmen die Auftragseingänge im Geschäft mit digitalen Kameras gegenüber dem starken ersten Halbjahr des Vorjahres nochmals zu.

Der Konzernumsatz betrug in der Berichtsperiode 25,2 Mio. € und lag damit um rund 10 % unter der Vorjahresmarke von 28,1 Mio. €. Auf die asiatischen Märkte entfielen 36 % der Umsatzerlöse (VJ: 43 %), auf Europa 38 % (VJ: 35 %) und auf Nordamerika 26 % (VJ: 22 %). In Europa waren die Umsätze stabil (-3 % gegenüber dem VJ), auf den nordamerikanischen Märkten nahmen die Konzernenerlöse im Vorjahresvergleich um rund 6 % zu. In Asien gingen die Umsätze um 25 % zurück, was wiederum der stark rückläufigen Nachfrage nach Erzeugnissen unseres Geschäftssegments Solutions geschuldet war, die ausschließlich an Kunden in Asien geliefert werden. Demgegenüber stieg das Auftragsvolumen im Kamerageschäft auch auf dem asiatischen Markt gegenüber dem Vorjahr an.

Kosten

Die Aufwendungen für Vertrieb & Marketing tendierten absolut mit 4,4 Mio. € leicht rückläufig (VJ: 4,5 Mio. €). In Relation zum Umsatz nahmen die Vertriebs- & Marketing-Kosten auf 17,5 % zu (VJ: 16,0 %).

Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken auf 3,5 Mio. € (VJ: 3,6 Mio. €; -3 %).

Die Gesamtkosten für Forschung und Entwicklung betragen 4,1 Mio. €, was einer Zunahme um 14 % gegenüber dem Vorjahreswert von 3,6 Mio. € entspricht. Hintergrund dieses signifikanten Anstiegs sind größere Investitionen in den Ausbau unserer Produktpalette im Geschäftssegment Components. Die in den Kosten des Umsatzes ausgewiesenen planmäßigen Abschreibungen

auf aktivierte Forschungs- und Entwicklungsleistungen beliefen sich auf 2,2 Mio. € (VJ: 2,1 Mio. €; +5 %). Die in den anderen Aufwendungen ausgewiesenen außerplanmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- und Entwicklungsleistungen betrugen 35 T€.

Ergebnis

Die Basler AG hat in den ersten sechs Monaten 2012 ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 2,2 Mio. € (VJ: 3,3 Mio. €) erwirtschaftet. Gegenüber der Vergleichsperiode in 2011 wirkten sich geringere Umsätze im Geschäftssegment Solutions und in Erwartung künftigen Umsatzwachstums gestiegene operative Kosten dämpfend auf das Ergebnis aus. Die Rendite vor Steuern betrug 9 % (VJ: 12 %) und lag damit oberhalb des für das Geschäftsjahr 2012 prognostizierten Korridors von 6 - 8 %.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 2,6 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €, -35 %). Dies entspricht einer EBIT-Rendite von 10 % (VJ: 14 %).

Das Bruttoergebnis reduzierte sich unterproportional zum Umsatzrückgang um 7 % auf 11,3 Mio. € (VJ: 12,1 Mio. €). Die Rohertragsmarge stieg, u.a. begünstigt durch Währungskurseffekte, auf 44,8 % an (VJ: 43,1 %).

SEGMENT-INFORMATIONEN

Geschäftssegment Components

In Mio.€	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011	+/- in %
Umsatz	23,6	23,3	+1
EBIT	6,1	5,2	+17
Auftragseingang	27,3	25,8	+6

In ihrem Kerngeschäft mit digitalen Kameras für Industrie und Videoüberwachung hat die Basler AG in den ersten sechs Monaten sehr gute Resultate erzielt. Die ungebrochen positive Entwicklung des Geschäftssegments während einer Phase weltweiter konjunktureller Instabilität untermauert einerseits die Robustheit des Geschäftsmodells und bestätigt andererseits die führende Position von Basler im Industriekamera-Markt.

Der Auftragseingang lag mit einem Wert von 27,3 Mio. € um 6 % oberhalb des im starken ersten Halbjahr 2011 erzielten Werts von 25,8 Mio. €. Damit hat sich der im Bericht zum ersten Quartal gemeldete positive Auftragseingangstrend im Verlauf des zweiten Quartals fortgesetzt. Auch der Umsatz übertraf mit 23,6 Mio. € leicht das Vorjahresniveau (VJ: 23,3 Mio. €, +1 %). Das Segment-Ergebnis vor Zinsen

und Steuern (EBIT) stieg überproportional um 17 % auf 6,1 Mio. € (VJ: 5,2 Mio. €). Die Resultate bei Auftrags- eingang, Umsatz und Ergebnis markieren neue Höchst- werte für die Basler AG und haben unsere Erwartungen übertraffen.

Haupttreiber des Umsatzwachstums im Segment Components sind in den letzten Jahren Kameras mit Gigabit-Ethernet-Schnittstelle. Dieser Trend dauerte in der Berichtsperiode an. Besonders erfolgreich hat sich unsere kompakte Produktfamilie ace entwickelt. Während des ersten Halbjahres haben wir unseren Marktanteil mithilfe der ace weiter steigern können. Einen wachsenden Anteil an diesem Erfolg haben die in den letzten 18 Monaten in den Markt eingeführten ace-Varianten mit CMOS-Bildsensoren.

Starkes Wachstum zeigten auch unsere Netzwerkkameras. Aus heutiger Sicht werden wir in 2012 in diesem Marktsegment Umsatzzuwächse im hohen zweistelligen Prozentbereich verzeichnen können.

Gegen Ende der Berichtsperiode haben wir die ersten Muster unserer neuen Zeilenkamera-Familie racer an Kunden ausgeliefert. Der Serienanlauf der vom Markt stark nachgefragten racer wird im Laufe des dritten Quartals beginnen.

Weiterhin haben unsere Ingenieure im Laufe des zweiten Quartals an führender Stelle den Industriekamera-Standard GigE Vision weiterentwickelt und an der Fertigstellung des neuen USB-Vision-Standards mitgewirkt. Letzterer soll auf der europäischen Leitmesse für Vision Technology, der im November in Stuttgart stattfindenden VISION, verabschiedet werden. Schließlich ist die gesamte Linie von Basler-Netzwerkkameras seit dem zweiten Quartal 2012 kompatibel mit dem in der Videoüberwachungs-Industrie etablierten ONVIF-Standard.

Geschäftssegment Solutions

In Mio.€	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011	+/- in %
Umsatz	1,6	4,9	-67
EBIT	-0,9	0,8	n.a.
Auftragseingang	1,4	4,5	-69

Der Geschäftsverlauf im Segment Solutions war im ersten Halbjahr weiterhin von schwacher Nachfrage gekennzeichnet. Ursache dafür sind die seit Mitte 2011 andauernden signifikanten Überkapazitäten in der LCD-Industrie, die dazu geführt haben, dass von den LCD-Herstellern während der Berichtsperiode kaum Erweiterungsinvestitionen getätigt wurden.

Infolgedessen ist - wie in unserer Planung für das Geschäftsjahr 2012 antizipiert - das Geschäft mit LCD-Inspektionslösungen in den ersten sechs Monaten 2012 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres erheblich zurückgegangen. Der Umsatz betrug nur noch 1,6 Mio. € gegenüber einem Wert von 4,9 Mio. € im Vorjahr (-67 %). Das Gros der Erlöse entfiel auf Ersatzteile und Service-Dienstleistungen. Der Segmentverlust belief sich auf 0,9 Mio. € (VJ: Gewinn 0,8 Mio. €).

Solutions hat in der Berichtsperiode neue Aufträge im Volumen von 1,4 Mio. € (VJ: 4,5 Mio. €; -69 %) verbucht. Auch bei den neuen Aufträgen machten Ersatzteile und Service-Dienstleistungen den Großteil aus.

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler-Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen betrug zum Stichtag 287 (VJ: 267, +8 %). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 246 (VJ: 225).
- Tochtergesellschaft in USA: 18 (VJ: 20)
- Tochtergesellschaft in Taiwan: 9 (VJ: 9)
- Tochtergesellschaft in Singapur: 10 (VJ: 8)
- Repräsentanzbüros in Korea und Japan: 4 (VJ: 5)

Cashflow, liquide Mittel & Verschuldung

Der betriebliche Cashflow betrug in der Berichtsperiode 3,3 Mio. € (VJ: 4,5 Mio. €, -27 %). Ursächlich für den Rückgang war der Anstieg von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von ca. 1,8 Mio. €. Bei nahezu konstanten Investitionen in das Anlagevermögen i.H.v. 3,6 Mio. € summierte sich der freie Cashflow (definiert als betrieblicher Cashflow abzüglich Cashflow aus Investitionen) zu -0,2 Mio. € (VJ: 1,0 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 3,1 Mio. € und bewegte sich damit um 54 % unter dem Wert der Vergleichsperiode im Vorjahr (6,8 Mio. €). Gegenüber dem 31.12.2011 reduzierte sich der Finanzmittelbestand um 4,3 Mio. € (-59 %). Gründe dafür waren neben dem Anstieg bei Vorräten und bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die Auszahlungen für Tilgung von Bankdarlehen und Finanzierungs-Leasingverpflichtungen (2,2 Mio. €), für Dividendenzahlungen (1,0 Mio. €) und für den Erwerb eigener Aktien (0,8 Mio. €).

Das Eigenkapital belief sich zum Ende der Berichtsperiode auf 26,5 Mio. € (31.12.2011: 27,0 Mio. €; -2 %). Zum Stichtag betrug die Netto-Verschuldung des Unternehmens 0,8 Mio. € (31.12.2011: Netto-Cash-Position 2,4 Mio. €).

Aktie

Die Basler-Aktie eröffnete zu Beginn des 2. Quartals 2012 bei einem Kurs von 12,60 €. Die andauernde Unsicherheit am Kapitalmarkt - vor allem im zeitlichen Umfeld der Wahlen in Griechenland gegen Ende der Berichtsperiode - ließen den Kurs zum Stichtag auf 10,95 € sinken. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag im ersten Halbjahr 2012 bei knapp 3.100 Stück. Die Marktkapitalisierung der Basler AG betrug zum Ende des ersten Halbjahres 37,0 Mio. € (31.12.2011: 46,4 Mio. €, -20 %).

Der Vorstand hat die Aktionäre der Basler AG am 21. September 2011 davon unterrichtet, dass das Unternehmen auf den Inhaber lautende Stückaktien in einem Gegenwert von bis zu 1 Mio. € über die Börse zurückkaufen wird. Dieses Rückkauf-Programm startete am 22. September 2011 und war Anfang April ausgeschöpft. Seit dem 15.03.2012 hat das Unternehmen ein zweites Aktien-Rückkauf-Programm aufgelegt, mit dem wiederum Aktien im Gegenwert von bis zu 1 Mio. € erworben werden können. Im Rahmen dieses zweiten Rückkauf-Programms wurden, Stand heute, Aktien im Gegenwert von rund 0,9 Mio. € erworben. Grundlage beider Programme ist ein Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010, mit dem das Unternehmen ermächtigt wurde, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Diese Ermächtigung ist befristet bis zum 18. Mai 2015. Die Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010 genannten Zwecken eingesetzt werden. Dazu gehört u.a. die Verwendung der Aktien als Gegenleistung im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen. Die Basler AG möchte das momentan als günstig erachtete Bewertungsniveau nutzen und das zu erwerbende Aktienpaket für diesen Zweck vorhalten. Die Rückkauf-Programme werden unter Einschaltung eines Kreditinstituts abgewickelt, das seine Entscheidung über den Zeitpunkt der einzelnen Rückkäufe unabhängig und unbeeinflusst von der Basler AG und nach EU-Verordnung Nr. 2273/2003 vom 22. Dezember 2003 trifft.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30.06.2012 folgende Aktienbestände:

	30.06.2012 Zahl der Aktien in Stück	30.06.2011 Zahl der Aktien in Stück
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	1.816.891	1.800.000
Konrad Ellegast	-	-
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	144.043	135.282
John Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	0	0

Der Vorstand hat in der Berichtsperiode das Unternehmen auf einer Kapitalmarkt-Konferenz präsentiert und vier Roadshows im In- und Ausland durchgeführt. Das Interesse der Investoren an der Basler-Aktie ist aufgrund der verbesserten Ertragslage weiter gestiegen.

Die Aktionäre der Basler AG haben auf der Hauptversammlung am 30.05.2012 in Hamburg mit großer Mehrheit den Vorstand und den Aufsichtsrat der Gesellschaft entlastet. Die BDO AG, Hamburg, wurde zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2012 bestellt.

Außerdem wurde die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals inklusive der dazugehörigen Satzungsänderung genehmigt sowie den Beschlussfassungen über Satzungsänderungen zugestimmt. Weiterhin wurde der erneuten Auszahlung einer Dividende mit nahezu 100 % der anwesenden Stimmen zugestimmt. Die Dividende pro Aktie beläuft sich auf 0,30 €; insgesamt wurden 1,01 Mio. € an die Anteilseigner ausgeschüttet.

Nachstehend sind die Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung 2012 aufgeführt:

Tagesordnungspunkt	Ja (in Mio.)	%	Nein	Enthal- tungen
Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2011	2,2	99,21	17.813	65
Entlastung des Vorstandes	2,1	99,99	165	0
Entlastung des Aufsichtsrats	0,4	99,95	223	0
Wahl des Wirtschaftsprüfers BDO AG	2,2	99,94	1.260	123
Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals und damit zusammenhängende Satzungsänderungen	2,2	98,75	27.962	0
Beschlussfassung über weitere Satzungsänderungen § 4 Abs. 4	2,2	99,99	165	58
Beschlussfassung über weitere Satzungsänderungen § 10 Abs. 3	2,2	99,99	165	58
Beschlussfassung über weitere Satzungsänderungen § 11 Abs. 4	2,2	99,99	165	58
Beschlussfassung über weitere Satzungsänderungen § 12	2,2	99,99	165	58

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission in der Fassung vom 26.05.2010 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2012 entsprochen wurde und diesen zukünftig entsprochen werden wird. Ausgenommen hiervon sind folgende Empfehlungen:

Ziffer 5.3. - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

Ziffer 5.4.7. - Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung festgelegt. Dabei werden der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat in der Höhe der festen Vergütung berücksichtigt. Ein variabler Bestandteil der Vergütung ist für die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund des derzeitigen Niveaus der festen Vergütung nicht vorgesehen.

Die Verpflichtungserklärung zum Kodex sowie die entsprechende Compliance ist ständig aktualisiert im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website www.baslerweb.com/Investoren abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com

Ausblick

Das Geschäft der Basler AG ist in der Berichtsperiode besser verlaufen als erwartet. Zudem sind in der Planung für 2012 berücksichtigte Risiken zum Teil nicht eingetreten. Die gute Auftragslage im Kamerageschäft hat die Planungssicherheit für den restlichen Verlauf des Geschäftsjahres erhöht. Wir sehen daher unsere Planung für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2012 als realistisch an.

In unserem Segment Components erwarten wir die Erlöse im zweiten Halbjahr auf einem in etwa konstanten Niveau im Vergleich zur Berichtsperiode. Für unser Segment Solutions rechnen wir damit, dass sich im LCD-Markt die Nachfrage nach neuen Oberflächeninspektionslösungen und nach Upgrades für bestehende Anlagen im zweiten Halbjahr wieder belebt und daher die Segment-Umsätze im zweiten Halbjahr gegenüber dem niedrigen Niveau der Berichtsperiode leicht ansteigen.

Da sich die Resultate des ersten Halbjahres besser darstellen als geplant und wir davon ausgehen, unsere Planung für das zweite Halbjahr erreichen zu können, heben wir unsere Umsatz- und Gewinnprognose für 2012 an. Wir rechnen fortan mit Umsatzerlösen innerhalb eines Korridors von 52 - 54 Mio. € (bisher 50 - 54 Mio. €) und einer Vorsteuerergebnismarge von 8 - 9 % (bisher 6 - 8 %).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Dr. Dietmar Ley
(CEO)

John P. Jennings
(CCO)

Arndt Bake
(COO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011	01.04.- 30.06.2012	01.04. - 30.06.2011
Umsatz	25.209	28.142	12.890	14.401
Kosten der umgesetzten Leistungen	-13.874	-15.997	-6.992	-8.226
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	2.206	2.093	-1.000	-988
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.335	12.145	5.898	6.175
Sonstiger betrieblicher Ertrag	950	1.206	637	615
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.401	-4.537	-2.243	-2.342
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.469	-3.640	-1.808	-1.728
Andere Aufwendungen	-1.792	-1.222	-1.097	-756
Operatives Ergebnis	2.623	3.952	1.387	1.964
Finanzerträge	5	11	4	10
Finanzaufwendungen	-454	-711	-230	-332
Ergebnis vor Ertragssteuern	2.174	3.252	1.161	1.642
Ertragssteuern	-580	-996	-322	-651
Periodenüberschuss	1.594	2.256	839	991
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.594	2.256	839	991
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis pro Aktie				
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.410.702	3.500.000	3.392.531	3.500.000
Ergebnis pro Aktie (Euro)	0,47	0,64	0,25	0,28

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011	01.04.- 30.06.2012	01.04. - 30.06.2011
Konzernjahresüberschuss	1.594	2.256	839	991
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	4	93	3	22
Überschuss aus Cashflow Hedges	-307	300	-473	-329
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	-303	393	-470	-307
Gesamtergebnis	1.291	2.649	369	684
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.291	2.649	369	684
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€				Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrück- lagen inkl. Konzern- ergebnis	Währungs- umrechnungs- differenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2011	3.500	1.131	20.928	-91	78	-13	25.546
Gesamtergebnis			1.263	72	629	701	1.964
Eigenkapital 30.06.2011	3.500	1.131	22.191	-19	707	688	27.510
Gesamtergebnis			2.981	-18	-1.802	-1.820	1.161
Aktienrückkauf	-55	-549				0	-604
Umgliederung		-136	134		2	2	0
Dividenden- ausschüttung ¹⁾			-1.050			0	-1.050
Eigenkapital 31.12.2011	3.445	446	24.256	-37	-1.093	-1.130	27.017
Gesamtergebnis			1.594	4	-307	-303	1.291
Aktienrückkauf	-65	-734				0	-799
Dividenden- ausschüttung ¹⁾			-1.014				-1.014
Eigenkapital 30.06.2012	3.380	-288	24.836	-33	-1.400	-1.433	26.495

¹⁾ € 0,30 je Stückaktie

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011	01.04. - 30.06.2012	01.04. - 30.06.2011
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss des Konzerns	1.594	2.256	839	993
Zunahme / Abnahme latenter Steuern	-9	486	-112	83
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	643	703	353	279
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.217	3.018	1.532	1.460
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-304	396	-469	-198
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-121	-379	-192	-23
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4	0	2	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-778	-2.029	-279	-1.444
Zunahme (+)/Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	35	132	96	-215
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.587	202	-1.087	1.492
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-20	-463	7	922
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	444	282	657	-650
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Passiva	197	-116	549	-358
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3.307	4.488	1.896	2.341
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.564	-3.448	-1.776	-1.597
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	18	4	10	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-3.546	-3.444	-1.766	-1.597
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-1.599	-1.050	-1.599	0
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-574	-542	-289	-271
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	500	0	1.011	0
Zinsauszahlungen	-644	-703	-353	-279
Auszahlung für eigene Anteile	-799	0	-413	0
Auszahlung für Dividende	-1.014	-1.050	-1.014	-1.050
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4.130	-3.345	-2.657	-1.600
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-4.369	-2.301	-2.527	-856
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.438	9.112	5.596	7.667
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.069	6.811	3.069	6.811
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Bankguthaben und Kassenbestände	3.069	6.811	3.069	6.811
Auszahlungen für Steuern	291	0	0	0

Konzern-Bilanz

in T€	30.06.2012	31.12.2011
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögenswerte	12.662	12.231
2. Sachanlagen	3.098	2.846
3. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	17.738	18.084
	33.498	33.161
II. Latente Steueransprüche	946	997
	34.444	34.158
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse	1.564	1.537
2. Halbfertige Erzeugnisse	1.530	900
3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.193	5.096
4. Handelswaren	430	405
	8.717	7.938
II. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.135	5.548
2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	80	105
	7.215	5.653
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	404	396
IV. Steuererstattungsansprüche	387	352
V. Bankguthaben und Kassenbestände	3.069	7.438
	19.792	21.777
Bilanzsumme	54.236	55.935

Konzern-Bilanz

in T€	30.06.2012	31.12.2011
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.380	3.445
II. Kapitalrücklagen	-288	446
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	24.836	24.256
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-1.433	-1.130
	26.495	27.017
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	1.100	2.288
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4	109
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	14.693	15.268
II. Latente Steuerverbindlichkeiten	34	95
	15.831	17.760
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	4.966	4.493
II. Kurzfristige Rückstellungen	2.225	2.347
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.980	1.430
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	326	508
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.147	2.146
IV. Steuerschulden	266	234
	11.910	11.158
Bilanzsumme	54.236	55.935

Segmentbericht

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Basler gesamt	
	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
Umsatz	23.632	23.261	1.577	4.881			25.209	28.142
Segmentergebnis (EBIT)	6.117	5.242	-871	776	-2.625	-2.068	2.621	3.950
Segmentvermögenswerte	25.699	23.857	2.561	4.244	25.975	30.709	54.235	58.810
Segmentsschulden	69	24	2	550	27.670	31.093	27.741	31.667
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	2.777	2.366	111	332	676	620	3.564	3.318
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.775	1.957	687	382	685	576	3.147	2.915
Außerplanmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	35	0	0	0	0	0	35	0

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Basler gesamt	
	01.04.- 30.06.2012	01.04. - 30.06.2011	01.04.- 30.06.2012	01.04. - 30.06.2011	01.04.- 30.06.2012	01.04. - 30.06.2011	01.04.- 30.06.2012	01.04. - 30.06.2011
Umsatz	12.136	11.312	754	3.089	0	0	12.890	14.401
Segmentergebnis (EBIT)	3.055	2.388	-199	534	-1.469	-958	1.387	1.964
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	1.314	991	54	157	426	1.138	1.794	2.286
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.025	919	105	192	332	246	1.462	1.357
Außerplanmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	35	0	0	0	0	0	35	0

Weitere Angaben, nicht segmentabhängig

Umsätze nach Regionen:

in T€	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011	01.04.- 30.06.2012	01.04. - 30.06.2011
Deutschland	3.507	3.197	1.729	1.690
Sonstige EU	6.102	6.696	3.170	3.605
Amerika	6.513	6.130	3.266	2.888
Asien	9.087	12.119	4.725	6.218
Gesamt	25.209	28.142	12.890	14.401

Die langfristigen Vermögenswerte sind regional wie folgt aufgeteilt:

in T€	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
Deutschland	33.426	32.765
Amerika	38	45
Asien	34	162
Gesamt	33.498	32.972

Termine 2012

Finanztermine

08.11.2012	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2012, Capital Market Day	Stuttgart, Deutschland
14.11.2012	Deutsches Eigenkapitalforum	Frankfurt, Deutschland

Messen und Konferenzen

28.-30.08.2012	Nepcon South China 2012	Shenzhen, China
29.08.-01.09.2012	Taipei Int'l Industrial Automation Exhibition 2012	Taipeh, Taiwan
16.-18.10.2012	Vision China Beijing 2012	Peking, China
06.-08.11.2012	VISION 2012	Stuttgart, Deutschland
21.-24.11.2012	Metalex Thailand 2012	Bangkok, Thailand
05.-07.12.2012	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment	Yokohama, Japan

BASLER AG

An der Strusbek 60 – 62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

8 Boon Lay Way
#03 – 03 Tradehub 21
Singapore 609964
Tel. +65 6425 0472
Fax +65 6425 0473
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 5583955
Fax +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER KOREA

REPRESENTATIVE OFFICE

Room 16, DM Business Center,
7F KB Bldg. 366-1 Yatap-dong,
Budang-gu, Seongnam, 463-827
Korea
Tel. +82 707 1363 114
Fax +82 707 0162 705
korea@baslerweb.com

